



***Durchführungs-
bestimmungen
für das Finalturnier
des 4. DCU-Pokals
18. - 19. Juni 2016***

Austragungort:

Keglerheim Ettlingen

Huttenkreuzstraße 1, 76275 Ettlingen

Tel.: 07243 16686

Stand
1. Juni 2016

Maßgebend für die Durchführung der Veranstaltung und der Wettbewerbe ist:

- a.) Die Sportordnungen "Grundsätze und Spielbetrieb" der DCU
- b.) Der Inhalt dieser Durchführungsbestimmung

1. **Veranstaltung:** "Deutscher Classic Club Cup"
2. **Wettbewerbe:** Finalturnier des DCU-Pokals 2015 / 2016 der Frauen und Männer
3. **Mannschaftsstärke:** 4 Spielerinnen / 4 Spieler pro teilnehmende Mannschaft
4. **Wurfzahl:** 100 Wurf kombiniert pro Starterin / Starter
5. **Startgebühren** **Keine** für die Teilnehmer am Finalturnier
6. **Veranstaltungsdatum:** 18. - 19. Juni 2016
7. **Voraussichtlicher Zeitplan:** (Änderungen möglich)
Samstag, den 18. Juni 2016
09:45 h -10:00 h Schiedsrichterbesprechung
10:15 h Eröffnung Qualifikation der Männer
10:30 h - 14:15 h [Qualifikationswettbewerb Männer](#)
14:30 h Eröffnung Qualifikation der Frauen
14:45 h - 18:30 h [Qualifikationswettbewerb Frauen](#)
Sonntag, den 19. Juli 2016
10:45 h Eröffnung Finale der Frauen und Männer
11:00 h - 14:50 h [Finale Frauen und Männer](#)
15:15 h Siegerehrungen Frauen und Männer
8. **Veranstalter:** Deutsche Classic-Kegler Union e.V.
9. **Ausrichter**
Vertreten durch den:
Strasse:
Ort:
Telefon:
Fax:
E-Mail:
Homepage:
Landesverband Baden
1. Vorsitzender Karlheinz Horr
Orchideenweg 4
68782 Brühl
06202 71348
06202 5962471
1.Vorsitzender@bkbv.de
www.bkbv.de
10. **Organisator:**
Vertreten durch den:
Strasse:
Ort:
Telefon:
E-Mail:
Homepage:
Ettlinger KV
1.Vorsitzender Klaus Kübel
Huttenkreuzstraße 1
76275 Ettlingen
07243 16686
info@ettlinger-kv.de
www.ettlinger-kv.de
11. **Austragungsort:**
Strasse:
Ort:
Telefon:
E-Mail:
Homepage:
Keglerheim Ettlingen
Huttenkreuzstraße 1
76275 Ettlingen
07243 16686
info@ettlinger-kv.de
www.ettlinger-kv.de

12. Techn. Ausrüstung der Bahnen:

Anzahl der Bahnen:	8
Firma:	Spellmann
Kegel:	Funk NF1 mit Holzkern
Kugellaufflächen:	Kunststoff
Kugeln:	Aramith

13. Schiedsrichter: (Änderungen möglich)

Hauptschiedsrichter	noch offen
Lizensierte DCU-SR	4

14. Schiedsgericht/Wettspielleitung:

Präsident der DCU:	Jens Bernhard
Hauptschiedsrichter:	noch offen
Referent Pokal:	Thomas Speck

15. Protest/Einspruch

Ein Protest/Einspruch muss schriftlich, unverzüglich nach Bekanntwerden des Grundes, bei gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr von 100,00 € bei der Wettspielleitung eingebracht werden. Wenn das Schiedsgericht den Protest anerkennt, erhält derjenige welcher Protest eingelegt hat, die Protestgebühr zurück. Bei Ablehnung verfällt die Protestgebühr zu Gunsten der DCU. Im Übrigen wird auf die Rechts- und Verfahrensordnung der DCU hingewiesen.

16. Wertung:

Bei allen Wettbewerben (Vorläufe und Finale) gilt die Gesamtwertung. Bei gleichem Ergebnis zählt zunächst das bessere Abräumergebnis, danach die geringere Anzahl der Fehlwürfe. Sollte auch dies gleich sein, wird das niedrigste Ergebnis einer Wurfserie zu Ungunsten des Starters/in gewertet (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze §10.3.1 Spielwertung Einzelwettbewerbe).

17. Einspielzeit:

Nach Ziffer 9.4 der DCU-Sportordnung "Grundsätze" jeweils 5 Minuten für jede/n Starterin/Starter auf der Anfangsbahn

18. Ersatzspielerin / Ersatzspieler

Der Einsatz einer Ersatzspielerin / Ersatzspielers ist zulässig. Die Regelung erfolgt nach der DCU-Sportordnung "Spielbetrieb" Ziffer 10.4

19. Eigene Kugeln:

Das spielen mit eigenen Kugeln ist gestattet. Sie müssen ausnahmslos gekennzeichnet sein und durch einen Kugelpass des/der DKB/DCU für einen namentlich benannten Spieler/in oder für eine namentlich benannte Mannschaft zugelassen sein. Nicht beim DKB/DCU registrierte und gekennzeichnete Kugeln sind im Spielbetrieb nicht erlaubt. Kann der Original-Kugelpass vor dem Spiel nicht vorgelegt werden, so kann nicht mit eigenen Kugeln gespielt werden (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 9.2 Abs. b)

20. Anmeldung:

Jede Mannschaft hat sich spätestens **30 Minuten** vor der geplanten Startzeit bei der Wettspielleitung zu melden. Danach haben sich die Spieler/innen rechtzeitig zum Start an der vorgesehenen Startbahn einzufinden. Der Veranstalter hat das Recht, die Starter/innen früher als vorgesehen zum Start aufzurufen. Nichteinhaltung der Startzeit bedeutet Startverlust. Sollten die vom Veranstalter festgelegten Startzeiten nicht ausreichen, können diese auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.

21. Rauch- und Alkoholverbot:

Im unmittelbaren Spielbereich gilt ein allgemeines Rauchverbot.

Bei allen Wettkämpfen * gilt für Spieler, Trainer und Betreuer ein generelles Alkoholverbot. (siehe auch SpO DCU Teil Grundsätze § 8)

*) Gilt bei allen Mannschaftswettbewerben vor, während und bis zur Absage bzw. Ende des Wettbewerbes während und nach dem Einsatz, solange Spielkleidung getragen wird.

22. Rechte am eigenen Bild

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Pressemitarbeiter und Journalisten während der gesamten Veranstaltung Fotos und Interviews machen. Sollte das von einer Spielerin oder einem Spieler nicht gewünscht sein, so kann dies bei der Anmeldung im Wettkampfbüro vermerkt werden.

23. Doping:

ist streng untersagt gem. den Richtlinien des DOSB. Sollte eine durchgeführte Kontrolle ein Zuwiderhandeln ergeben, wird das erzielte Ergebnis annulliert. Maßgebend für die nicht erlaubten Medikamente (Dopingmittel) ist die zum Zeitpunkt des Wettbewerbes gültige Dopingliste der WADA/NADA (siehe auch Satzung DCU § 2.2 Dopingverbot).

Halbfinale Männer

24. Spielart Halbfinale Männer:

Im Halbfinale der Männer spielen insgesamt 8 Mannschaften in einer Gruppe. Es wird in 4 Durchgängen über 8 Bahnen gespielt, wobei von jeder Mannschaftje ein Spieler an den Start geht. Die Startreihenfolge wird ausgelost (Bezeichnung A-H)

25. Startzeiten Halbfinale Männer:

Die teilnehmenden Mannschaften am Halbfinale der Männer beginnen ihre Spiele um

10:30 h

auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

26. Startreihenfolge Halbfinale Männer:

Startzeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8
10:30	A 1	B 1	C 1	D 1	E 1	F 1	G 1	H 1
11:25	H 2	G 2	B 2	A 2	D 2	C 2	F 2	E 2
12:25	E 3	F 3	G 3	H 3	A 3	B 3	C 3	D 3
13:20	D 4	C 4	F 4	E 4	H 4	G 4	B 4	A 4

Spiele weniger als 8 Mannschaften bleiben die entsprechenden Bahnen der nicht ausgelosten Mannschaften leer.

27. Qualifikation Finale Männer:

Die 4 bestplatzierten Mannschaften des Halbfinals der Männer kommen ins Finale.

Verzichtet eine Mannschaft auf ihr Startrecht, so rückt die nächstplatzierte Mannschaft ins Finale nach.

Halbfinale Frauen

28. Spielart Halbfinale Frauen:

Im Halbfinale der Frauen spielen insgesamt 8 Mannschaften in einer Gruppe. Es wird in 4 Durchgängen über 8 Bahnen gespielt, wobei von jeder Mannschaftje eine Spielerin an den Start geht. Die Startreihenfolge wird ausgelost (Bezeichnung A-H)

29. Startzeiten Halbfinale Frauen:

Die teilnehmenden Mannschaften am Halbfinale der Frauen beginnen ihre Spiele um auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

14:45 h

30. Startreihenfolge Halbfinale Frauen:

Startzeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8
14:45	A 1	B 1	C 1	D 1	E 1	F 1	G 1	H 1
15:40	H 2	G 2	B 2	A 2	D 2	C 2	F 2	E 2
16:40	E 3	F 3	G 3	H 3	A 3	B 3	C 3	D 3
17:35	D 4	C 4	F 4	E 4	H 4	G 4	B 4	A 4

Spiele weniger als 8 Mannschaften bleiben die entsprechenden Bahnen der nicht ausgelosten Mannschaften leer.

31. Qualifikation Finale Frauen:

Die 4 bestplatzierten Mannschaften des Halbfinals der Frauen kommen ins Finale. Verzichtet eine Mannschaft auf ihr Startrecht, so rückt die nächstplatzierte Mannschaft ins Finale nach.

Finale Frauen und Männer

32. Spielart Finale Frauen und Männer:

Im Finale der Frauen und Männer spielen je 4 Mannschaften in einer Gruppe. Es wird in je 2 Durchgängen abwechselnd (Frauen/Männer) über 8 Bahnen gespielt, wobei von jeder Mannschaft je eine Spielerin/Spieler Start geht. Die Startreihenfolge wird ausgelost (Bezeichnung A-D)

33. Startzeiten Finale Frauen und Männer:

Die teilnehmenden Mannschaften am Finale der Frauen beginnen ihre Spiele um auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

11:00 h

Die teilnehmenden Mannschaften am Finale der Männer beginnen ihre Spiele um auf den ihr laut Spielplan zugewiesenen Bahnen.

12:00 h

34. Startreihenfolge Finale Frauen und Männer:

Startzeit	Bahn 1	Bahn 2	Bahn 3	Bahn 4	Bahn 5	Bahn 6	Bahn 7	Bahn 8
11:00	Frauen							
	A 1	B 1	C 1	D 1	B 2	A 2	D 2	C 2
12:00	Männer							
	A 1	B 1	C 1	D 1	B 2	A 2	D 2	C 2
13:00	Frauen							
	D 3	C 3	B 3	A 3	C 4	D 4	A 4	B 4
14:00	Männer							
	D 3	C 3	B 3	A 3	C 4	D 4	A 4	B 4

35. Titel und Ehrungen:

Die Siegerehrungen finden ca. 30 Minuten nach Ende der Wettbewerbe statt. Verliehen werden bei den Frauen und Männern:

- | | | | |
|----------|-------------------|-------------------------------|--------------------|
| 1. Platz | 6 Goldmedaillen | und eine Urkunde mit dem Text | "DCU-Pokal-Sieger" |
| 2. Platz | 6 Silbermedaillen | und eine Urkunde mit dem Text | "2.Platz" |
| 3. Platz | 6 Bronzemedailles | und eine Urkunde mit dem Text | "3.Platz" |

36. Amtierende "Deutscher Classic-Club-Cup Meister" der DCU:

Mannschaft Frauen	Kegelfreunde Obernburg Silvia Fischer 455, Julia Hock 447, Jennifer Fischer 425, Bianca Schneider 467	LV Hessen	1794
Mannschaft Männer	SKV Hainhausen Sebastian Keller 460, Markus Oelrich 469, Lukas Hausmann 471, Patrick Fischer 454	LV Hessen	1854

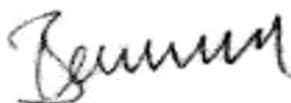
37. Bestehende "Classic-Club-Cup Rekorde" der DCU:

Mannschaft Frauen	TuS Gerolsheim gespielt am 04. - 05. Mai 2013 in Brühl (BD)	LV Rheinhessen-Pfalz	1854
Mannschaft Männer	PSV Franken Neustadt gespielt am 04. - 05. Mai 2013 in Brühl (BD)	LV Bayern	2027

38. Beste Einzelergebnisse "Deutscher Classic-Club-Cup" der DCU

Frauen	Kolmar, Anja gespielt am 04. - 05. Mai 2013 in Brühl (BD)	DSKC Eppelheim (BD)	483
Männer	Wingerter, Markus gespielt am 04. - 05. Mai 2013 in Brühl (BD)	KSV Kuhard (RHP)	536

Sandhausen, den 1. Juni 2016



Jens Bernhard
Präsident




Referent DCU-Pokal
Thomas Speck

Verteiler: Alle sportlich Verantwortlichen der Landesverbände und Regionsvertretungen
Die Geschäftsstellen der Landesverbände und Regionsvertretungen
Alle Präsidiumsmitglieder und Referenten